Vicus aktuell

Nr. 1 | 2021

Eine Zeitschrift der AWO-Tagesstätte
„Vicus-Treff" im alten Dorf in Gevelsberg.
Mit Liebe gemacht von den Gästen der Einrichtung.

PROJEKT

Gartentherapie

Die malenden Gärtner züchten ihre eigenen Farben

UNTERWEGS

„Keine Zeit - bin Rentner"

Mit dem Vicus auf Tour

INTERVIEW

„Immer schön fröhlich bleiben!"

Lutz Neugebauer bereitet mit seiner Musik Freude

Liebe Leser,
wie schön, dass endlich die erste Ausgabe unserer „Vicus aktuell“ fertig ist!
In unserer Einrichtung entstehen tolle Dinge, weil viele Menschen mit unterschiedlichen Talenten hier zusammenkommen.
Ganz nach dem Motto: „Raus aus den eigenen vier Wänden und rein in unsere Gemeinschaft” kann man in unserer Tagesstätte eine Menge erleben und schöne Momente miteinander teilen.
Ich bin super stolz auf die Gäste, die diesmal als Redakteure fleißig waren.

Alle haben sich viele Gedanken gemacht und Ideen geliefert, über was wir alles berichten möchten. Eine Menge Fotos wurden geschossen und Texte geschrieben. Es gab richtige Redaktionskonferenzen!
Besonders dankbar sind wir für die ehrenamtliche Unterstützung von Bernd Henkel, der unsere Fotos, Texte und Ideen zu dieser schönen Zeitung zusammengebastelt hat.
Einen kleinen Einblick in unsere Einrichtung und unsere Aktivitäten erhalten Sie bei dem Blättern durch diese Zeitschrift.

Viel Spaß beim Stöbern wünscht Ihnen und Euch

Katrin Dahlke

Das Redaktionsteam dieser Ausgabe:

Lars Schlieper
schreibt gerne über Ausflüge und alles Ungewöhnliche. Dabei kann er sich sehr gut ablenken. „Wenn ich hier Aufgaben habe, bin ich sehr glücklich.”

Andrea Kutz
ist immer bestens über alles informiert und weiß viele bunte Geschichten zu erzählen. „Im Vicus-Treff fühle ich mich sehr wohl.”

Ulrich Stursberg
ist glühender Fußballfan. Er berichtet gerne über Sport, Garten und Handwerken. „Mir gefällt das Leben im Vicus, weil man hier viele Freunde treffen kann.”

Hannelore Becker
ist seit 2013 im Vicus Treff. Sie ist unsere Fotografin und hat immer die Kamera dabei. „Ich freue mich jeden Tag, zum Vicus zu gehen und schöne Fotos zu machen.”

Ihr Kontakt zur Redaktion:

Tel.: 02332 - 5516313
E-Mail: vicus@awo-en.de

Elberfelder Straße 33
58285 Gevelsberg

„Keine Zeit- bin Rentner": Der Vicus unterwegs

Von Lars Schlieper

Seit mehr als einem Jahr waren wir mit dem Vicus nicht mehr unterwegs. Leider! Und das wegen Corona.
Wir denken gerne an die vielen Ausflüge zurück, die wir vor Corona machen konnten.
Unser letzter Ausflug führte uns zum historischen Jahrmarkt nach Bochum. Wir waren dort bereits zum vierten Mal.
Jedes Jahr haben wir auf dem Jahrmarkt viel Spaß und genießen die Fahrten im Autoskooter, der Raupe und in der Geisterbahn.
Auch sind wir regelmäßig im Phantasialand und schauen uns dort die tollen Shows an.
Sehr gerne gehen wir auch gemeinsam in Cafés oder Bäckereien frühstücken und lassen es uns dort gut gehen.
Bewegung kommt im Vicus Treff auch nicht zu kurz: Wir wandern regelmäßig im Hülsenbecker Tal oder gehen in den Wäldern im Umkreis gemeinsam spazieren.
Wir freuen uns schon auf die kommenden Ausflüge, wenn es wieder in den Zoo oder zum Pferdehof geht. Auch hoffen wir, dass wir bald wieder gemeinsam ins Kino gehen und endlich das neue Café Herzken in Volmarstein besuchen können.

Farben aus dem Beet - die malenden Gärtner

Von Andrea Kutz

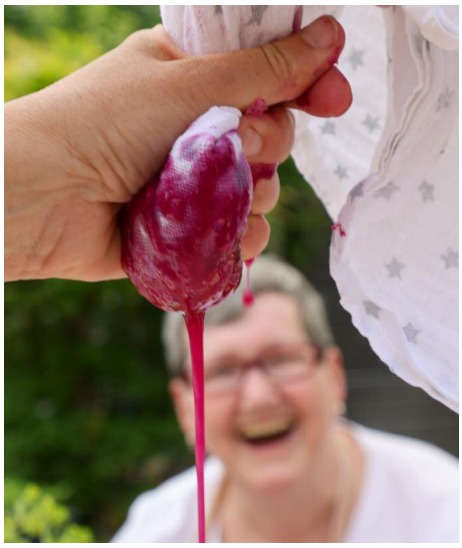
In Zukunft können wir auch Farben aus Pflanzen benutzen. Denn in diesem Jahr lernen wir mit der Gartentherapeutin, Carmen Feldhaus, wie man aus Gemüse, Obst, Blumen oder Blättern selber Farben herstellen kann.
In unserem großen Garten haben wir deswegen fleißig alles für das Einpflanzen vorbereitet.
Eine Menge Blumen und Gemüse wurde gesät und gepflanzt. Auch haben wir zwei neue Beete extra für den Färbergarten aufgestellt. Dort wachsen nun Möhren, Mangold, Tomaten, Kornblumen, Rosen und Lavendel wild nebeneinander.

Wir haben auch schon gelernt, wie man aus den Pflanzen Farben machen kann: Zuerst schneiden wir die Blätter klein, dann zerkleinern wir sie in einem Mörser und das pressen wir dann noch durch ein Tuch. Wenn wir dann Zitronensaft, Asche oder Natron untermischen, verändert sich die Farbe. Das ist spannend und macht gemeinsam viel Spaß! Außerdem schmecken die Kräuter und das Gemüse aus dem eigenen Garten besonders gut!

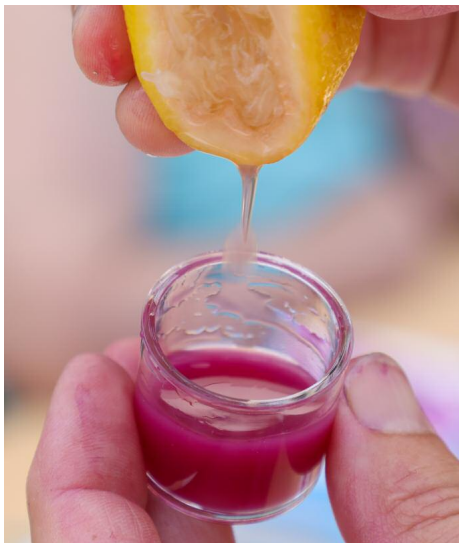
Wir machen Farben

Carmen Feldhaus hat uns gezeigt, aus welchen Pflanzen man welche Farben herstellen kann.

Zuerst rupfen wir die Blütenblätter ab. Dann quetschen wir sie im Mörser mit Wasser zu einem Brei.



Wir sind jedesmal überrascht, wie schön die verschiedenen Farben werden.



Manche Farben ändern sich, wenn wir Zitronensaft dazu mischen.

„Lebensbilder”- Fotos erhalten Ehrenplatz

Von Hannelore Becker

Viele schöne gemeinsame Aktivitäten haben wir auf tollen Fotos festhalten können.
Ein Jahr hat uns der Fotograf Bernd Henkel immer wieder begleitet und wir haben im Jahr 2019 all die tollen Fotos in einer Ausstellung im Rathaus zeigen dürfen.
Nun wurden die großen Fotos neu gerahmt und hängen im Vicus Treff aus.
Besonders ehrt uns, dass all die schönen Fotos auch auf einer Ausstellung im Landtag NRW in Düsseldorf gezeigt werden. Darüber freuen wir uns wie Bolle!

Kunst im Vicus - wir sind stolz auf unsere Werke

Von Andrea Kutz

Im Vicus wird sehr oft gemalt. Maryam Farmaniyeh, eine Mitarbeiterin des Treffs, überlegt immer gemeinsam mit uns, was wir gerne malen möchten.
Dann zeigt sie uns genau welche Farben und Pinsel wir benutzen sollen.
Manchmal wischen wir auch alles wieder weg und fangen von vorne an, weil uns etwas nicht gefällt. An den großen Bildern, die im Vicus hängen, haben wir mehrere Monate gearbeitet.
Jeder Gast kann auch mit Maryam ein Bild für seine Wohnung malen, wenn er möchte.
Ich habe gemeinsam mit ihr ein Bild von Papageien gemalt, welches ich meinem Mann geschenkt habe.

Maryam (links) und Monika (rechts) haben drei Wochen lang an diesem Bild gemalt. Statt mit Pinseln wurde die Farbe mit kleinen Spachteln auf die Leinwand aufgetragen.
Dieses tolle Bild wird bald als Postkarte bei uns erhältlich sein.

... Lutz Neugebauer, unser Musiktherapeut.

Ist das Singen dein Beruf?

„Die Musik ist meine Berufung! Mein Leben gebe ich gerne in den Dienst mit Menschen, die Schwierigkeiten im Leben haben.“

Wie alt warst du, als du mit dem Klavierspiel begonnen hast?

„5 Jahre! Da musste ich Klavierspielen lernen, weil meine Eltern das so wollten.
Ich habe damals auch vierhändig mit meiner Schwester gespielt und dabei haben wir oft gestritten ;-) Mit 14 Jahren habe ich in einer Band gespielt und dann gemerkt, wie schön es ist, anderen Menschen mit Musik eine Freude zu machen.“

Was hast du denn für Hobbies (außer Musik)

„In meiner Freizeit bin ich gerne Gärtner und Koch.“

Was hast du denn im letzten Jahr gemacht, als du nicht mit uns singen durftest?

„Das war ein schwieriges Jahr! Ich habe ein Videoprojekt gemacht. Das heißt „reach out your hand“ von Paula Be.
In diesem Video auf youtube kann man sehen, was Musiktherapie macht. Ansonsten habe ich Musik gemacht und solche Dinge wie zum Beispiel meinen Schreibtisch aufräumen oder Sachen aussortieren.“

Hast du noch Vorschläge für uns, was wir noch unternehmen könnten?

Ihr könnt einen tollen Film anschauen, (z.B. „Julie & Julia“ – ein Film über das Kochen) oder in den Zoo gehen oder auch wandern. Museen und Konzerte besuchen mach Euch bestimmt auch sehr viel Spaß.

Wofür bist du dankbar?

„Gesundheit – dass alle Freunde gesund sind und dass es so schnell eine Impfung gab. Denn jetzt kann man so langsam wieder das Leben mehr genießen und auf Konzerte gehen.“

Wenn du etwas verändern könntest in der Welt- was wäre das?

„Armut und Hunger abschaffen“

Wen würdest du gerne mal persönlich treffen? (berühmte Person egal ob bereits tot oder noch lebendig)

„Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Mahatma Gandhi oder den Dalai Lama“

Was bereitet dir im Beruf am meisten Spaß?

„Zu sehen, dass sich andere freuen bzw. Freude erleben können!“

Einen guten Ratschlag/Motto für uns für die Zukunft?

„Immer schön fröhlich bleiben“ oder das Abschiedswort von Franz von Assisi: „Nur Mut!”

Das Interview mit Lutz führte Lars Schlieper.

Unser „Lutz” heißt eigentlich Professor Dr. Lutz Neugebauer und singt mit uns einmal in der Woche seit mehr als sieben Jahren. Gemeinsam haben wir auch ein Lied umgedichtet. Aus „Warum ist es am Rhein so schön” wurde „Warum ist es im Vicus so schön”

Wir bauen uns eine Hütte!

Ein richtiger Werkraum für den Vicus entstand im Gartenhaus

Nach getaner Arbeit ein Päuschen auf der neuen Sitzbank.

Von Uli Stursberg

Jetzt können wir hämmern, sägen, hobeln und schleifen, denn wir haben uns gerade gemeinsam eine Hütte gebaut! Hier steht jetzt auch unsere Werkbank.
Bei all den vielen Ideen, die wir so haben, wurde das auch höchste Zeit!
Gemeinsam mit Dominik Schikorra, einem Mitarbeiter vom Vicus Treff, und dem Hausmeister wurde ein Platz im Garten gefunden.
Dort musste erst einmal mit viel Mühe eine alte Wurzel ausgegraben werden.
Danach haben wir unser Gartenhaus aufgebaut und angestrichen.
Vor der Hütte gibt es auch einen schönen Platz für unsere neue Bank.
Toll, dass wir hierfür eine Spende von der Stiftung Zukunft EN erhalten haben!

IMPRESSUM

Herausgeber:
AWO Vicus Treff
Elberfelder Str. 33
58285 Gevelsberg

Verantwortlich:
Katrin Dahlke

Redaktion:
Hannelore Becker
Andrea Kutz
Ulrich Stursberg
Lars Schlieper

Auflage:
200 Exemplare

Immer schön fröhlich bleiben!